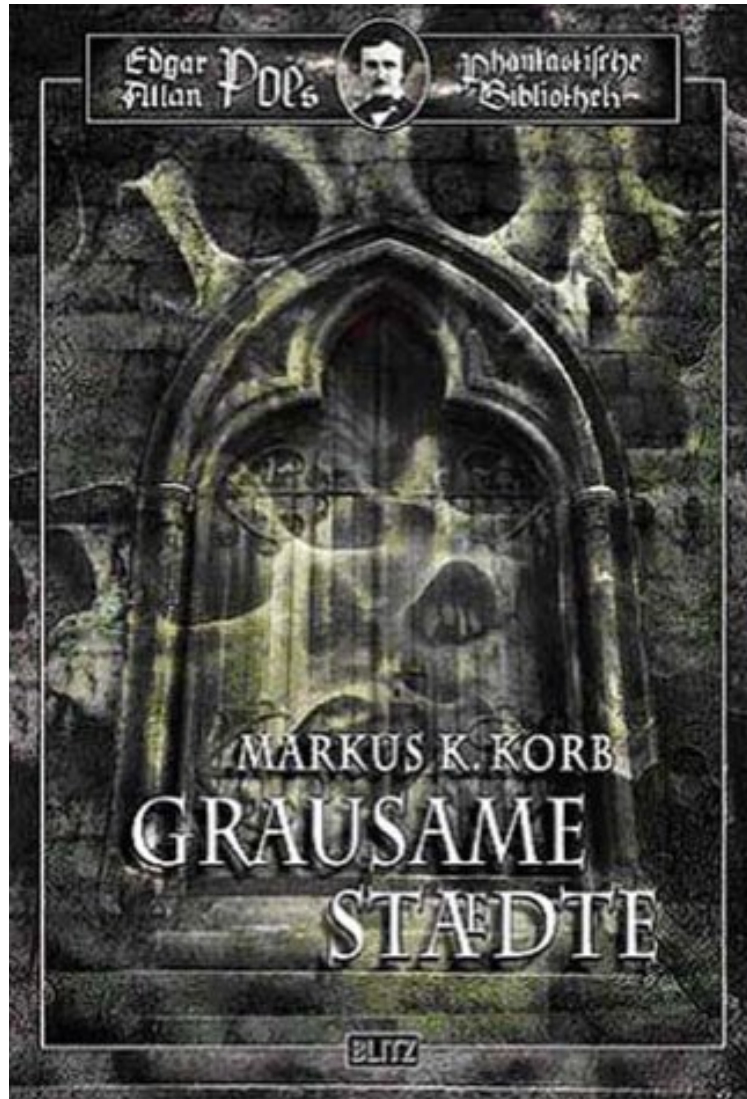


(Read free ebook) Edgar Allan Poes phantastische Bibliothek - 01 - Grausame Stdte

Edgar Allan Poes phantastische Bibliothek - 01 - Grausame Stdte

Von Markus K Korb

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1152831 in BcherVerffentlicht am: 2004-11-01Einband:
Taschenbuch176 Seiten | File size: 29.Mb

Von Markus K Korb : Edgar Allan Poes phantastische Bibliothek - 01 - Grausame Stdte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Edgar Allan Poes phantastische Bibliothek - 01 - Grausame Stdte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Atmosphrischer Horror wie er sein sollVon P. und G. ArentzenBei Grausame Stdte 2 handelt es sich um eine Kurzgeschichtensammlung, die sich berwiegend mit den beiden Stdten Prag und Paris befasst, darber hinaus aber auch je eine Exkursion in die USA und - unterschiedlicher knnte es gar nicht sein - nach Unterfranken bietet.In acht

Geschichten verbindet der Autor alte Legenden und zeitlosen Horror, mal verpackt in das quirlige Leben moderner Großstädte, dann wieder beschaulicher eingebettet in Orte der Vergangenheit. Markus K. Korb. Damit könnte ich die Bewertung abschließen, denn wer den Autor kennt der weiß, dass er solide, atmosphärisch dicht und nie langweilige Lesekost geboten bekommt. Auch das vorliegende Buch bildet keine Ausnahme. Die acht Geschichten sind von so unterschiedlicher Natur, dass man stets aufs Neue gespannt ist, was einen erwartet. Hinzu kommt, dass Korb geschickt mit der Sprache jongliert. Mal getragen und eher ruhig, dann wieder direkt und erfreulich deutlich. Anders an Wasserscheu hat Korb diesmal mehr Wert auf überraschende Wendungen gelegt. Die Geschichten sind nicht mehr so vorhersehbar, so dass sie wirklich bis zum Schlusspunkt unterhalten und dem Leser mehr als einmal einen Aha-Effekt bieten. Die beiden eingestreuten Exkurse, die jeweils den Prag- und Paris-Part abschließen, lockern den Band auf. Sie führen weg von den Orten, die man in drei Geschichten zuvor besucht hat und geleiten den Leser in eine völlig neue Umgebung. Gerade noch Eiffelturm, plötzlich ein Highway in den Staaten. Gut ist, dass der Autor zwar die Location wechselt, nicht aber den Stil. Das Buch an sich ist im typischen Paperback-Form gedruckt und gut verarbeitet. Die Illustrationen von Mark Freier sind stimmungsvoll und unterstreichen die Atmosphäre des Werks. Fazit: Einmal mehr ein sehr guter Band von Markus K. Korb, den sich kein Fan atmosphärischer Horror-Geschichten entgehen lassen sollte.

1 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Genialer Start einer neuen Reihe Von J. Seibold Die Aufmachung ist sehr stimmungsvoll gemacht. Die Zeichnungen des Künstlers Gustav Winkl am Anfang jeder Geschichte sind sehr disto gehalten und umrahmen sehr gut den Charakter des Buches, der ja allein durch den Begriff "Edgar Allan Poes phantastische Bibliothek" suggeriert wird. Aber es geht ja eigentlich um die Geschichten... Markus K. Korb war mir bisher noch kein Begriff - ich werde diesen Namen jedoch in Zukunft sehr stark im Auge behalten. Seine in diesem Buch befindlichen acht Geschichten sind in bester traditioneller Art und Weise geschrieben und begeistern von Seite zu Seite mehr. Er zeigt die distoeren Schauplätze zweier großer Städte, Venedig und Berlin, auf - wobei in seinen Geschichten die Städte eigentlich beinahe nebensächlich zu betrachten sind. Vielmehr schafft es Markus K. Korb in allen Geschichten die Protagonisten hervorzuheben und sehr detailliert darzustellen - jedoch diese zumeist auch zum Ende hin fallen zu lassen. Seine Erzählungen starten sehr dezent und in ruhigem Fahrwasser, treiben aber in die strömischsten Gefilde, die man sich vorstellen kann. Dadurch entsteht beim Lesen eine dunkle, stimmungsvolle Atmosphäre, die jeden zu fesseln und mit Sicherheit zu begeistern weiß. Kurz gesagt: Es weht ein starker Lovecraft'scher und Poe'scher Hauch durch dieses Buch.... Ich bin gespannt ob es der Verlag schafft, die mit diesem Band 1 der Reihe "Edgar Allan Poes phantastische Bibliothek" bereits sehr weit oben liegende Messlatte mit den Folgebänden aufrecht zu halten.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Subtil und plakativ. Korb bedient die breite Palette des Horror-Spektrums Von Florian Hilleberg Der neunte Band phantastischen Bibliothek aus dem BLITZ-Verlag ist ein Ergänzungsband zu dem ersten Buch der Reihe, das den Titel 'Grausame Städte' trägt und ebenfalls von Markus K. Korb verfasst, der diese wunderbare Reihe ins Leben gerufen hat. Im Mittelpunkt stehen dieses Mal die Städte Paris und Prag und der Autor hat es verstanden die besondere Atmosphäre dieser Metropolen in seinen Geschichten einzufangen. Den Auftakt macht die Kurzgeschichte 'Geliebte Zeit', welche in Paris spielt und von einem Künstler der besonderen Art handelt. Eindrucksvoll stellt Korb unter Beweis, dass er den subtilen Horror eines Edgar Allan Poe mit dem plakativen Grauen eines modernen Grusel-Thrillers in einer einzigartigen Art und Weise verbinden kann. 'Der Passant' lehnt sich an Poes Erzählung 'Der Mann in der Menge' an und ist nicht weniger schauerlich, wenngleich vom Tenor her ein wenig ruhiger. Herzstück des Paris-Zyklus ist aber mit Sicherheit die Geschichte 'Nachts im Observatorium', die aufgrund ihres Aufbaus und ihrer Länge eher schon einen Kurzroman darstellt. Hier geht es um eine Seance, die ein renommierter Astronom abholt, der mit Hilfe der Sterne Kontakt zu den Toten aufnehmen will. Der Ich-Erzähler möchte mit seiner verstorbenen Frau Kontakt aufnehmen und auch die anderen Anwesenden haben alle ein bestimmtes Anliegen, das ihnen nur die Toten erfüllen können. Selbst die bekannte Physikerin Madame Curie ist dabei, als eines Nachts im Observatorium der Kontakt mit den Verstorbenen hergestellt wird. Was die Menschen aber schließlich erwartet ist das absolute Grauen, denn es kommt etwas zur Erde, das nur Tod und Vernichtung im Sinn hat. Obwohl die Erzählung sehr verhalten, fast schon langweilig beginnt, gewinnt sie schon nach wenigen Seiten an Tempo. Der Spannungsaufbau steigert sich enorm, um am Ende in einer gelungenen und gruseligen Pointe zu kulminieren. In seinem kleinen Exkurs 'Der dreizehnte Astronaut' mischt Markus K. Korb Elemente des Horror-Romans mit denen der Science-Fiction-Literatur und verfasste eine eindringliche, phantastische Erzählung mit einer wahrlich surrealen Auflösung. Obwohl die Story hinter den atmosphärisch dichten Paris-Geschichten zurücksteht, lohnt sich die Lektüre der Erzählung allemal, bietet sie doch eine angenehme Abwechslung zum Grundthema und vermeidet daher, dass sich ein lähmender Gewöhnungseffekt einstellt. Weiter geht's dann mit dem Prag-Zyklus, der gleich mit einer wahrhaft schauerlichen Mär aufwartet. 'Gefangener des Auges' berichtet von einem Freskenmaler, der allein in finsterner Nacht ein Deckengemälde in einer alten Kirche fertigstellen soll. Dabei erblickt der Maler das pure Grauen und entsetzt muss er feststellen, dass nicht alle Gemälde so harmlos sind, wie es den Anschein erweckt. Eine der bedrohlichsten Erzählungen dieses Bandes mit einem Ende, das unter die Haut geht. Diese Geschichte hat alles was eine gute Horror-Story haben muss: Glaubhafte Charaktere, einen hervorragenden Spannungsaufbau, Suspense und einen unheimlichen Plot. Dagegen verblasst 'Der ultimative Sound' unweigerlich, was nicht heißt, dass nicht auch diese Geschichte zu fesseln vermag. 'Neu Gomorra' ist die kürzeste Story der Sammlung und zugleich Vorlage für die grandiose Titelillustration von Mark

Freier. Seine dichterische Schaffenskraft stellt Korb in seinem zweiten Exkurs noch einmal richtig unter Beweis. 'Der Nachzehrer' entführt den Helden der Geschichte nach Franken, Rom und Wien und berichtet von einem Mann dessen große Liebe unversehens stirbt und als er einen alten persischen Text rezitiert, um seine Angebetete angemessen zu verabschieden, ahnt er noch im mindesten, welche Kette von grauenhaften Ereignissen er in Gang setzt. Eine Erzählung, die erneut in der Ichform dem Leser dargelegt wird und den Vergleich mit anderen großen Schriftstellern wie King zu scheuen braucht. Dabei fragt man sich unweigerlich, weshalb Markus K. Korb nicht für Novellen oder komplexe Romane verfasst.

Produktbeschreibung Softcover, deutsch - #978-3-89840-921-6 - Edgar Allan Poes phantastische Bibliothek - Band 01 - Grausame Städte - Limitierte Auflage! Nur 999 Exemplare

Kurzbeschreibung Wenn das Licht des Tages stirbt und sich das Totenhemd der Nacht auf Pflastersteine und Asphaltstraßen herabsenkt, geht ein Raunen durch alte Ziegelmauern. Es ist die Zeit des Zwielichts, in welcher die Gebäude im Mondlicht zu trümen beginnen... Die schiefen Palazzi von Venedig flüstern einander längst vergessene Geheimnisse zu. In den verfallenen Häuserblocks von Berlin ertönt ein Wispern. Beide Städte erzählen dem Leser unheimliche Geschichten. Grotesk, bizarr, durchwoben von Schmerz und Angst... Markus K. Korb führt den Leser durch düstere Labyrinth aus Gassen und Hinterhöfen, bis hinein in die modrigen Herzen von Venedig und Berlin. Beide Städte sind Schauplätze phantastischer Ereignisse, welche von der Gegenwart bis in archaische Zeiten hinabreichen. Dorthin, wo fleischlose Schädel ihre ewig bleckenden Zähne entblenden. Das Buch enthält 8 Erzählungen, wovon jeweils 4 einem Städte-Zyklus zugeordnet sind. Innenillustrationen des bekannten Künstlers Gustav Winkl umrahmen mit ihrer düsteren Atmosphäre jede Kurzgeschichte. Abgerundet wird der Band durch ein Nachwort der Preisträgerin des Deutschen Phantastik Preises, Eddie M. Angerhuber. Die Kurzgeschichte DER SCHLAFNGER wurde 2004 mit dem DEUTSCHEN PHANTASTIK PREIS für die beste Kurzgeschichte des Jahres ausgezeichnet. Über den Autor und weitere Mitwirkende Markus K. Korb wurde 1971 in Werneck bei Schweinfurt (Unterfranken/Bayern) geboren. Er veröffentlichte seine Erzählungen zunächst in zahlreichen Literaturmagazinen und Anthologien. Im Jahr 2002 betätigte er sich als Herausgeber der Anthologie "Jenseits des Hauses Usher" (BLITZ-Verlag), wo er Storybeiträge zusammentrug, geschrieben von deutschen Autoren als Hommage an Edgar Allan Poe. Von 2003 - 2006 betätigte er sich als Redakteur der Buchreihe "Edgar Allan Poes Phantastische Bibliothek" (BLITZ-Verlag), wo er u.a. für die Textauswahl zuständig war. Sein erstes eigenständiges Buch erschien im Jahr 2003. Es war die Konzeptanthologie GRAUSAME STÄDTE (BLITZ-Verlag). In zwei Zyklen vereinen sich Kurzgeschichten zu einem Gewebe aus unheimlichen Städtebildern (Venedig und Berlin), welche durch die Jahrhunderte bis in archaische Zeiten hinabreichen. Im Mai 2005 erschien im Eldur-Verlag die Kurzgeschichten-Sammlung mit dem Titel "NACHTS...". Die darin enthaltene Erzählung "Joanna" erhielt den Ersten Preis des Marburg Awards 2004. Dem folgte im April 2006 das Buch "INSEL DES TODES" im Verlag Eloy Edictions. Es enthält elf Gespenstergeschichten, darunter zwei längere Novellen. Im Mai 2007 erschien mit "WASSERSCHEU" im Atlantis-Verlag eine Sammlung, in welcher ausschließlich Sommer-Horror-Stories präsentiert werden. Dieser folgte im Oktober 2007 der Episodenroman "Das Arkham-Sanatorium" in Zusammenarbeit mit Tobias Bachmann. Anfang 2008 folgte die Veröffentlichung der Konzeptanthologie: "Grausame Städte 2" im BLITZ-Verlag. Für die Erzählung "Der Schlafngner" (aus: "GRAUSAME STÄDTE") erhielt Markus K. Korb den DEUTSCHEN PHANTASTIK PREIS 2004 in der Kategorie "Beste Kurzgeschichte".